

Niederschrift

Haupt- und Planungsausschuss 01.04.14, um 18:30 Uhr (9. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal im Rathaus Schwarzenbek,
Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Hermann Boldt (Tel.: 881-165)
Protokollverantwortliche/r: Björn Warmer (Tel.: 881-145)

Beginn: **18:30 Uhr**
Ende: **19:50 Uhr**

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1. Heyer-Borchelt, Susanne | Vorsitzende |
| 2. Wiese, Reinhard | Stadtverordneter |
| 3. Freiberg, Konrad | Stadtverordneter |
| 4. Moldenhauer, Gerhard | Stadtverordneter |
| 5. Wladow, Heike | Stadtverordnete |
| 6. Jennrich, Margret | Stadtverordnete |
| 7. Kranacher, Jörn | Stadtverordneter |
| 8. Schirmacher, Matthias | Stadtverordneter |
| 9. Stolze, Helmut | Stadtverordneter |

Gäste

- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. Witt, Teja | Stadtverordneter |
| 2. Jebubik, Rüdiger | Stadtverordneter |
| 3. Wähling, Ursula | Stadtverordnete |
| 4. Schmeil, Frank | Stadtverordneter |
| 5. Rose, Heinz-Werner | Stadtverordneter |
| 6. Steincke, Klaus | Stadtverordneter |
| 7. Wilhelmi, Heiner | Stadtverordneter |
| 8. Herr Wahlers | M&O Immissionsschutz zu Top 7 und 8 |

Von der Verwaltung

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Ruppert, Frank | Bürgermeister |
| 2. Hinzmann, Ralf | Fachbereich 3 |
| 3. Warmer, Björn | Rechtsamt, Protokollverantwortlicher |
| 4. Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 5. Stribrny, Hans-Jürgen | Fachbereich 1 |
| 6. Rühl, Birgit | Personalrat |
| 7. Boldt, Hermann | Fachbereich 3, Protokollverantwortlicher |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Genehmigung der Niederschriften vom 14.01.14 und 11.02.14 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Einführung des Ratsinformationssystems „Session“
7. Schallschutztechnische Stellungnahme > Optimierung Lärmschutzwand Im Winkel
8. Lärmaktionsplanung Stufe 2 (Straßenverkehr)
9. B-Plan 27 (Markriede) > Aufstellungsbeschluss
10. B-Plan 43 (Im Strange Nordost) > Aufstellungsbeschluss
11. Klimaschutz > Antrag auf ein integriertes Klimaschutzprojekt
12. Neue Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe > Bericht
13. Änderung des Stellenplanes
14. Grundzüge der Schul- und Kitaplanung (bei Bedarf)
15. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
16. Anträge

Sitzungsverlauf

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Entfällt.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass bedingt durch die Krankheit einer Mitarbeiterin der Top 6 – Einführung des Ratsinformationssystems „Session“ auf die nächste Sitzung verlegt wird. Der Ausschuss stimmt der Vertagung zu.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

4. Genehmigung der Niederschriften vom 14.01.14 und 11.02.14 (öffentlicher Teil)

Die Niederschriften sind allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht erhoben; sie gelten somit als genehmigt.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

5. Einwohnerfragestunde

Herr Thormählen weist noch einmal auf die Verkehrsbelastungen der Lauenburger Straße – L 209 - hin und das die L 209 im vorliegenden Gutachten nicht erfasst wurde. Ein entsprechender Vermerk an die Stadt wird verteilt – Anlage -.

Herr Wahlers von M&O Immissionsschutz erläutern kurz, warum die L 209 nicht aufgenommen wurde. Bei der Aufstellung des Lärmaktionsplanes Stufe 2 für die Stadt Schwarzenbek könnte anhand von Vergleichswerten die L 209 mit aufgenommen werden.

Frau Matzat - Bürgerinitiative Bahnlärm - bedankt sich bei allen, die die gelbe Plakataktion mit unterstützt haben. Ein Teilziel der BI wurde erreicht und die Petition für Lärmschutzwände liegt dem Petitionsausschuss im Deutschen Bundestag vor.

Es wird eine Eingabe zu Top 10 – Aufstellung B-Plan 43 - von Herrn Kluckert verlesen und mündlich beantwortet. Eine schriftliche Antwort erfolgt durch die Verwaltung.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

6. Einführung des Ratsinformationssystems „Session“

Vertagt

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

7. Schallschutztechnische Stellungnahme > Optimierung Lärmschutzwand Im Winkel

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Wahlers vom Büro M&O aus Oststeinbek.

Herr Wahlers erläutert die schalltechnische Stellungnahme zur Optimierung der Lärmschutzwand Im Winkel und erläutert die Ergebnisse. Bei seiner ursprünglichen Berechnung ging er von einem Quadratmeterpreis der Lärmwand von ca. 400,00 € pro/m² aus. Nach Information der ausführenden Firma der Lärmschutzwand im B25 Brüggemannsche Koppel – liegt der Preis hier bei ca. 1.500,00 € pro/m². Somit würden sich die Kosten nicht auf 60.000,00 €, sondern sich schätzungsweise auf 225.000,00 € belaufen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die geplante Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 in der Markriede hingewiesen. Das Quartier liegt mit im Bereich des Bahnlärms und die Fraktionen sollten dies bei der Aufstellung berücksichtigen. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Deutsche Bahn AG – Netz – in Verbindung zu setzen und Erkundigungen über den Verfahrensstand einzuholen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

8. Lärmaktionsplanung Stufe 2 (Straßenverkehr)

Herr Wahlers stellt die Stufe 2 der Lärmaktionsplanung vor. In Bezug auf die in der Einwohnerfragestunde vorgebrachten Fragen führt er aus, dass der Gesetzgeber festgelegt hat, ab welcher Belastung eine Untersuchung durchgeführt werden muss. Die B 209 – Lauenburger Straße – lag hier knapp darunter und wurde somit vom Land SH nicht in die Kartierung einbezogen. Es werden kurz die Ergebnisse dargestellt und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt. Da die betreffenden Straßen nicht in der Baulast der Stadt liegen, sollte auf den Baulastträger eingewirkt werden, entsprechende Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorzunehmen. Die ruhigen Gebiete sollten festgelegt und versucht werden diese zu schützen. Die B 209 könnte rechnerisch anhand von Vergleichswerten mit in die Untersuchung einbezogen werden. Der weitere Ablauf würde dann mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, daran anschließt Beratung im Haupt- und Planungsausschuss und wenn erforderlich mit einer erneuten Auslegung erfolgen. Zum Abschluss würde die Stadtverordnetenversammlung darüber beschließen.

Unter Aufnahme der Lauenburger Straße – L 209 – in den Erläuterungsbericht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschluss abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Erläuterungsberichtes Lärmaktionsplanung Stufe 2 – Straßenverkehr Schwarzenbek - wird zur Kenntnis genommen.

Der Entwurf des Erläuterungsberichtes Lärmaktionsplanung Stufe 2 – Straßenverkehr Schwarzenbek – ist für einen Monat öffentlich auszulegen.

Die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange ist parallel dazu durchzuführen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer öffentlichen Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird dem weiteren Verfahren zugestimmt.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

9. B-Plan 27 (Markriede) > Aufstellungsbeschluss

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Für die Grundstücke Markriede 17-23 - Flurstücke 28/15, 28/1, 28/2 und 28/3 und Jägerweg 2a-2b – Flurstücke 28/14 und 28/12 - der Flur 1 von Schwarzenbek wird zur Verdichtung der tiefen Gartengrundstücke der Bebauungsplan Nr. 27 – Markriede – der Stadt Schwarzenbek gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie wesentliche Auswirkungen der Planung nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen der Auslegung unterrichtet

Die Planung erfolgt durch ein noch zu benennendes Planungsbüro.

Die Kosten der Bauleitplanaufstellung werden von den Antragstellern getragen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen - § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB -.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

10. B-Plan 43 (Im Strange Nordost) > Aufstellungsbeschluss

Verwaltungsseitig wird ein Lageplan mit einem vergrößerten Geltungsbereich, wie er aus dem Ausschuss heraus angeregt wurde - bis zum Bebauungsplan Nr. 49 – Im Strange Süd - verteilt. Im Rahmen der Aus-

sprache wird die Erschließung über die vorhandene Straße im Strange angesprochen und die damit zusammenhängenden Kosten, auch in Hinsicht auf die Altanlieger. In diesem Zusammenhang wird auf den noch zuschließenden Erschließungsvertrag verwiesen. Als Ersatz für die bisherige Bezeichnung des Bebauungsplanes sollte nochmal überdacht werden, ob nicht eine bessere Bezeichnung – u. a. alter Flurnamen – möglich ist.

Unter Berücksichtigung der o. a. Hinweise, lässt die Ausschussvorsitzende über folgenden ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Für das Gebiet Im Strange – östlich der ehem. Bahntrasse, westlich der Ausgleichsflächen am Zubringer Nord , nördlich des Bebauungsplanes Nr. 49 sowie dem Flurstück 39/9 der Flur 3 von Schwarzenbek - wird der Bebauungsplan Nr. 43 – Im Strange Nord/Ost – der Stadt Schwarzenbek aufgestellt.

Planungsziel ist die Ausweisung von Wohnbauflächen.

Die Planung erfolgt durch ein noch zu benennendes Planungsbüro.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen - § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB -.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Anhörung erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch in Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung - § 4 Abs. 1 BauGB soll schriftlich erfolgen.

Die Kosten der Bauleitplanaufstellung werden von den Antragstellern getragen.

Ein städtebaulicher Vertrag ist durch die Verwaltung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

11. Klimaschutz > Antrag auf ein integriertes Klimaschutzprojekt

Verwaltungsseitig wird hierzu ein Blatt mit den Fördervoraussetzungen zur Förderung eines Klimaschutzmanagers – Anlage – verteilt und erläutert. Dem Vortrag im Bauausschuss und den Anregungen aus den Fraktionen folgend, wird die Vorlage durch die Verwaltung eingebracht.

Da kein weiter Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Für die Stadt Schwarzenbek ist ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sach- und Personalkosten fachkundiger Dritter zu ermitteln. Die notwendigen Mittel sind nach Beratung in den zuständigen Gremien im Haushalt für das Jahr 2015 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltungen:	2
Nicht teilgen.:	-

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

12. Neue Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe > Bericht

Herr Warmer berichtet von der aktuellen Entwicklung der Fortführung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe in der Förderperiode 2014-2020. Es sei wie bereits zu Beginn der auslaufenden Förderperiode die Erstellung einer Strategieplanung (sog. IES, Integrierte Entwicklungsstrategie) notwendig. Hierfür würde von den Kommunen, die Interesse an der künftigen Teilhabe haben, ein Kostenbeitrag von € 0,25 pro Einwohner/in erhoben. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft würde wie bisher € 0,50 pro Einwohner/in betragen.

Beschlussvorschlag:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Stadt Schwarzenbek als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner/in im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner/innen.

An der Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) beteiligt sich die Stadt Schwarzenbek einmalig mit € 0,25 pro Einwohner/in.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

13. Änderung des Stellenplanes

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Planungsausschuss beschließt, die Befristung der Stelle Schulsozialarbeit bis 31.12.2015 auszuweiten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

14. Grundzüge der Schul- und Kitaplanung (bei Bedarf)

Verwaltungsseitig wird über ein Gespräch mit der Kreisverwaltung berichtet und, dass der Stadt eine Einladung zur Teilfachplanungsgruppe am 8. April 2014 vorliegt, betreffend Kindergartenplätze in Schwarzenbek.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

15. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass

1. der Zeitplan für die Aufstellung der Fortschreibung des **Landesentwicklungsplans** und der Neuaufstellung der **Regionalpläne** vorliegt – Anlage – und gegenüber dem früheren nicht verändert wurde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. der Presse zu entnehmen war, dass das Neubaugebiet Brüggemannsche Koppel mit dem schnellen Internet – **Breitband** – versorgt werden soll. Verwaltungsseitig wurden diesbezügliche Gespräche mit Anbietern geführt, auch die anderen Neu- und Altbaugebiet mit dem schnellen Glasfasernetz zu versorgen. Hierbei sollen, wenn möglich, bestehende Leerrohre anderer Anbieter bzw. der Stadt, genutzt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. die Kosten zur **Bauleitplanung Online-Beteiligung** (BOB-SH) für die Kommunen des Landes Schleswig-Holstein vorliegen. Zurzeit werden ca. 1% der Bauleitpläne hierüber in SH abgewickelt. Die Verwaltung wird die Entwicklung weiter verfolgen und entsprechend berichten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. im Sommer 2014 mit dem Abbruch und dem Bau **Markt 6-8** begonnen werden soll.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. es jetzt regulär eine Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin – Ekkehard Baumgraß und Christopher Schäfer in Schwarzenbek in der Hamburger Straße gibt. Die Praxis sollte unterstützt werden, damit diese in Schwarzenbek erhalten bleibt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses wird nachgefragt:

1. nach dem Sachstand des **Spielplatzes am Hans-Koch-Ring**.

Verwaltungsseitig wird eine Antwort hierzu im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

2. Aus der Mitte des Ausschusses wird auf ein Schreiben verwiesen, mit der Bitte dies dem Protokoll beizufügen.

Verwaltungsseitig wird hierzu im nichtöffentlichen Teil Stellung bezogen.

(HAPL, 01.04.2014, öffentlich)

16. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Susanne Heyer-Borchelt	Hermann Boldt/Björn Warmer
gez. 22.04.14	gez. 07.04.14
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r